

Einladung zum Online-Seminar

Vermarktung männlicher Kälber aus der Milchviehhaltung



25. März 2026, 19:00-21:00 Uhr

Die Vermarktung von männlichen Kälbern stellt in der Milchviehhaltung eine große Herausforderung dar. Der unzureichende Fleischansatz von Kälbern aus milchbetonter Genetik wird oftmals durch die Anpaarung mit Fleischrinderrassen anteilig kompensiert, um die Tiere besser mastfähig zu machen. Der Wunsch die Nutzkälber aus ökologischen Betrieben in der Bio-Wertschöpfungskette zu halten, spielt ebenfalls eine Rolle.

In diesem Seminar wird ein Projekt vorgestellt, das sich mit dem Aufbau einer Bio-Wertschöpfungskette für Nutzkälber (WSNuKa) befasst. Zusätzlich berichten zwei Praxisbetriebe (mit Holstein- bzw. Braunviehkühen) über ihre Strategien zur Inwertsetzung von männlichen Kälbern aus der Milchviehhaltung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur eingehenden Diskussion mit den Referierenden zu unterschiedlichen Vermarktungswegen wie Erzeugergemeinschaften, Direkt- oder auch Onlinevermarktung.

Programm

Uhrzeit	Programmpunkt
18:50	Einwählen, Technik-Check
19:00	Begrüßung, Programmvorstellung und Kennenlernen (<i>Ramona Schiller und Gudrun Plesch, FiBL</i>)
19:15	Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten rund um Öko-Nutzkälber (Projekt WSNuKa) (<i>May-Britt Wilkens, ÖTZ – Ökologische Tierzucht</i>)
19:30	Praktikerbericht: In Wert setzen durch Direktvermarktung (130 Milchkühe, Holstein) (<i>Benjamin-Vincent Müller, Meedehof GbR in Südbrookmerland</i>)
20:00	Praktikerbericht: Regionale Vermarktungswege nutzen (65 Milchkühe, Braunvieh) (<i>Johann Maier, Hof Hans-Peter Maier in Leutkirch</i>)
20:30	Zeit für Fragen und Diskussion
20:50	Evaluierung und Abschluss
21:00	Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Online: Verwendet wird die Software ZOOM. Für die Dauer des Seminars werden daher ein ruhiger Ort mit PC oder Laptop inkl. Kamera, Lautsprecher und Mikrofonfunktion sowie eine stabile Internetverbindung benötigt.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an direktvermarktende/hofverarbeitende Betriebe und dienstleistende Unternehmen sowie Akteurinnen und Akteure der Öko-Modellregionen.

Anmeldung

Online-Anmeldung unter <https://akademie.fibl.org/event/404>

Anmeldeschluss: Sonntag, 22.03.2026

Die Zugangsdaten zur Veranstaltung werden den Teilnehmenden kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Kosten

Es fallen keine Teilnahmegebühren an, da die Veranstaltung im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt wird.

Kontakt Veranstalter

Inhaltliche Fragen

FiBL Projekte GmbH
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt am Main
Ramona Schiller
Tel.: 069-7137699465
E-Mail: ramona.schiller@fibl.org

Fragen zur Anmeldung

FiBL Projekte GmbH
Kasseler Str. 1a,
60486 Frankfurt am Main
Monika Becker
Tel.: 069 7137699-480
E-Mail: akademie@fibl.org

Über „Bio verarbeiten“

„Bio verarbeiten“ ist eine praxisorientierte Veranstaltungsreihe zur Stärkung der ökologischen Lebensmittelverarbeitung. Sie richtet sich an alle, die bereits ökologische Lebensmittel verarbeiten oder neu einsteigen wollen. Ob in Seminaren, Praxis-Workshops oder Online-Meet-Ups – „Bio verarbeiten“ vernetzt, vermittelt aktuelles Fachwissen aus erster Hand und bietet einen Raum für gemeinsames Lernen, selbst Mitpacken und Ausprobieren.

„Bio verarbeiten“ richtet sich u.a. an Bäckerinnen und Bäcker, Metzgerinnen und Metzger, Milchhandwerk, Gastronomie, Start-ups und Unternehmen der Ernährungswirtschaft, aber auch an Lehrkräfte, Auszubildende und Institutionen mit Beratungs-, Kontroll- oder Vernetzungsaufgaben.

Mehr Informationen zu „Bio verarbeiten“ und Kontaktmöglichkeiten unter:
www.oekolandbau.de/bio-verarbeiten